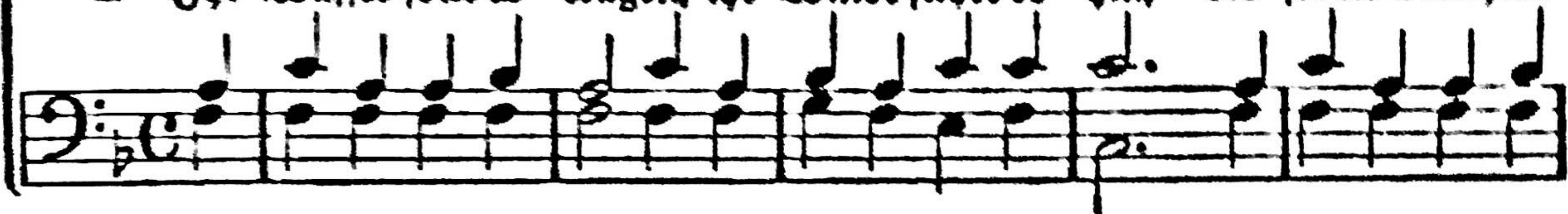


# 417. Von Grönlands eis'gen Zinken.



1. Von Grönlands eis'gen Zinken, Sibinas Ro-ral-len-strand, wo Ophirs Quellen
2. Ge-würz-te Dül-te we-ben sanft ü-ber Seylons Flur, es glänzt Natur und
3. Und wir, mit Licht im Herzen, mit Weisheit aus den Wödh'n, wir könnten es ver-
4. Ihr Wasser sollt es tragen, ihr Winde führt es hin, bis sei-ne Strahlen.



1. blinken, fortströmend goldnen Sand; von manchem al-ten U-ser, von manchem
2. Leben. schlecht sind die Menschen nur; umsonst sind Gottes Gaben so reich-lich
3. Schmerzen, daß sie im Finstern geh'n? Nein, nein, das Heil im Sohne sei laut und
4. wagen von Pol zu Po-le zieh'n; bis der ver-söhn-ten Er-de das Lamm, der



1. Pal-men-land erschallt das Fleh'n der Rufer: Löst uns-rer Blindheit Band!
2. aus-ge-streut: die blin-den Hei-den ha-ben sich Holz und Stein ge-weiht.
3. froh be-zeugt, bis sich vor seinem Throne der fern-ste Volksstamm beugt!
4. Sünder Freund, der Herr und Hirt der Her-de, in Herr-lich-keit er-scheint.

